



Presse- mitteilung

Berlin, 12. März 2008

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 400 – 2033

FAX +49 (0) 30 18 400 – 1814

E-MAIL katharina.ugowski@bk.bund.de

INTERNET www.integrationsbeauftragte.de

Vielfalt und demografischer Wandel – Unternehmen und Politik diskutieren bei Workshop

Die demografische Entwicklung gehört zu den Topthemen der Nachhaltigkeitsagenda weltweit. Fest steht, dass der demografische Wandel mittel- bis langfristig über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in Deutschland und in Europa mitentscheiden wird. Im Mittelpunkt des heutigen Workshops mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft steht daher die Debatte, wie der Standort Deutschland zukunftsfest für die künftige Bevölkerungsentwicklung gemacht werden kann.

Ziel des Workshops ist es, im Zusammenspiel von unternehmerischer Eigeninitiative und politischem Mitwirken Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Chancen der künftigen Bevölkerungsentwicklung zu nutzen. Eingeladen haben die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Prof. Dr. Maria Böhmer, und econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft. econsense vereinigt 25 führende, global agierende Unternehmen und bildet eine Plattform für den Dialog mit Politik und Gesellschaft über die zentralen Fragen Nachhaltiger Entwicklung.

Unter dem Dach von econsense haben BASF, Evonik und SAP daher mit ihren Kooperationspartnern das Netzwerk „Laboratory Demographic Change“ geschaffen, um die vielfältigen Facetten des demografischen Wandels in Europa zu diskutieren. Ein zentraler Baustein ist dabei die aktive und strategische Einbeziehung aller Gruppen der modernen Gesellschaft in die Unternehmensabläufe. Diversity Management soll vor allem auch Migrantinnen und Migranten qualifizierte Beschäftigungschancen ermöglichen und dazu beitragen, alle gesellschaftlichen Ressourcen auszuschöpfen.

Vor diesem Hintergrund verbindet sich das „Laboratory Demographic Change“, mit der Initiative „Charta der Vielfalt“, die von vier großen deutschen Unternehmen und der Staatsministern gegründet wurde und unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin steht.

„Die berufliche Integration von Menschen mit Zuwanderungshintergrund und ein gezieltes Diversity Management sind nicht nur eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit“, erklärt Staatsministerin Böhmer die Ziele der Charta. „Sie sind auch entscheidend für die künftige Wirtschaftskraft unseres Landes. Die Chancen, die in der Vielfalt liegen, sollten wir nutzen. In der globalisierten Wirtschaft können wir es uns nicht leisten, auf Talente zu verzichten. Wenn wir sie nutzen, profitiert wiederum nicht nur die Wirtschaft, sondern die gesamte Gesellschaft.“

Mit der Charta der Vielfalt verpflichten sich die Unternehmen, die Vielfalt ihrer Beschäftigten anzuerkennen, wertzuschätzen und zu fördern. Knapp 300 Unternehmen aller Größenklassen und Öffentliche Einrichtungen haben sich diesem Gedanken durch die Unterzeichnung der Charta bereits verpflichtet, darunter 14 DAX-30-Konzerne. Damit profitieren inzwischen über 2 Millionen Beschäftigte von einer Unternehmenskultur des gegenseitigen Respekts und der besseren Nutzung ihrer individuellen Fähigkeiten und Talente.

Vor allem unter dem Aspekt des demografischen Wandels werden Vielfalt der Mitarbeiter, Kunden und Zulieferer Ausgangspunkte für kreative und innovative Lösungen. „Für den Erhalt der Produktivität und der Innovationskraft zählen schon lange nicht mehr nur objektive Arbeitsbedingungen“, ergänzte Dr. Klaus Mittelbach, Geschäftsführer und Mitglied des Vorstandes von econsense. „Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der Mitarbeiter und letztlich für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft ist die Wertschätzung der Vorgesetzten und der respektvolle und vorurteilsfreie Umgang miteinander.“